

# Corporate-Governance-Bericht 2009

# Corporate-Governance-Bericht

## Strenge Grundsätze und Kontrolle

### Verantwortungsvolle Unternehmensführung und -kontrolle

Die Telekom Austria Group folgt zur Sicherstellung einer nachhaltigen, wertschaffenden Unternehmensentwicklung strengen Grundsätzen sowie den Prinzipien der Transparenz und offenen Dialogbereitschaft. Ihre Kompetenz- und Verantwortungsbereiche sind neben den gesetzlichen Bestimmungen klar durch die Satzung der Telekom Austria AG sowie durch die Geschäftsordnungen des Vorstandes und Aufsichtsrates geregelt.

Der Vorstand stimmt die strategische Ausrichtung des Konzerns mit dem Aufsichtsrat ab und berichtet ihm regelmäßig über die Umsetzung der Strategie sowie über die aktuelle Unternehmenslage einschließlich der Risikosituation. Darüber hinaus ist der Aufsichtsrat berechtigt, vom Vorstand jederzeit Berichte über Angelegenheiten der Telekom Austria Group zu verlangen. Die Geschäftsordnungen für den Aufsichtsrat, den Prüfungsausschuss und den Vorstand konkretisieren den rechtlichen Rahmen für die Aufgaben und die Arbeitsweise von Aufsichtsrat und Vorstand.

## Erneueres Bekenntnis der Telekom Austria Group

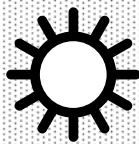
### Österreichischer Corporate Governance Kodex

Die Aktien der Telekom Austria AG notieren seit November 2000 an der Wiener Börse, an der der Österreichische Corporate Governance Kodex als allgemein anerkannt gilt. Dieser Kodex ist in seiner gültigen Fassung unter [www.corporate-governance.at](http://www.corporate-governance.at) bzw. der Website von [www.telekomaustria.com](http://www.telekomaustria.com) veröffentlicht. Im Jänner 2010 wurde eine adaptierte und erweiterte Fassung des Kodex veröffentlicht, die für Geschäftsjahre gilt, die nach dem 31.12.2009 beginnen. Die wichtigsten Veränderungen betreffen Aspekte der variablen und aktienbezogenen Vergütung des Vorstandes und weiterer Führungskräfte. Zudem wurden mehrere Bestimmungen an das Aktienrechtsänderungsgesetz 2009 angepasst. Die Telekom Austria Group erfüllt bereits frühzeitig nahezu alle erweiterten Berichtspflichten und wird auch in Zukunft konsequent an der Weiterentwicklung der Corporate Governance arbeiten.

Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2003 hat sich die Telekom Austria Group zur freiwilligen Einhaltung des Kodex verpflichtet. Es werden alle Rechtsvorschriften, die der Kodex in 33 L-Regeln enthält, eingehalten. Zudem sind im Kodex 45 C-Regeln definiert, bei denen Abweichungen zu erklären sind. Zu Regel 28 und 28a in der Fassung Jänner 2010 gibt die Telekom Austria Group folgende Erklärung ab:

Aktienoptionspläne bzw. Programme für die begünstigte Übertragung von Aktien inklusive der festgesetzten langfristigen und nachhaltigen Ausübungskriterien werden im Aufsichtsrat beschlossen, um eine optimale Abstimmung mit den Businessplanwerten zu erreichen. Die Grundlagen und Funktionsweisen des Aktienoptionsprogramms wurden in der Hauptversammlung am 4. Juni 2003 und am 23. Mai 2006 präsentiert. Es ist beabsichtigt, 2010 ein Performance-Share-Programm zu starten, das in der Hauptversammlung am 27. Mai 2010 vorgestellt werden wird.

## Klare Sicht und sonnig



Als börsennotierte Gesellschaft fühlt sich die Telekom Austria AG einer guten Corporate Governance in besonderem Maße verpflichtet. Transparenz und klare Kompetenz- und Verantwortungsbereiche bilden dabei die wichtigsten Prinzipien. Die Telekom Austria Group erfüllt darüber hinaus bereits frühzeitig die erweiterten Berichtspflichten des Österreichischen Corporate Governance Kodex.

In Entsprechung der Regel 62 des Kodex lässt Telekom Austria Group alle drei Jahre die Einhaltung der Kodexbestimmungen und die Richtigkeit der damit verbundenen öffentlichen Berichterstattung extern evaluieren. Die zuletzt Anfang 2008 von KPMG durchgeführte Evaluierung ist auf keine Tatsachen gestoßen, die im Widerspruch zu der von Vorstand und Aufsichtsrat abgegebenen Erklärung zur Beachtung und Einhaltung der Bestimmungen des Österreichischen Corporate Governance Kodex stehen.

## Zusammensetzung des Vorstandes

Dem Vorstand der Telekom Austria AG gehören per Jahresende 2009 Hannes Ametsreiter als Vorstandsvorsitzender sowie Hans Tschuden als stellvertretender Vorstandsvorsitzender und Finanzvorstand an. Boris Nemsic ist mit 31. März 2009 aus dem Vorstand ausgeschieden.

**Hannes Ametsreiter** - Vorstandsvorsitzender ab 1. April 2009, bestellt bis 31. Dezember 2013, Vorstand Segment Festnetz seit 1. Jänner 2009

Hannes Ametsreiter, geboren 1967, studierte Publizistik und Kommunikationswissenschaften sowie Sportwissenschaften in Salzburg. Nach seinem Doktoratsstudium nahm er an einem MBA-Programm an der Pepperdine University in den USA teil. Seine berufliche Karriere begann als Brand-Manager bei Procter & Gamble, 1996 wechselte er ins Produktmanagement von mobilkom austria. Dort leitet er seit 2001 den Vorstandsbereich Marketing und Vertrieb, der 2002 um den Bereich Customer Services erweitert wurde. Von 2005 bis 2006 war er zeitgleich auch Marketingvorstand von Mobiltel in Bulgarien. Mit 1. Juli 2007 wurde er zum Marketingvorstand der Telekom Austria TA AG bestellt und per 1. Jänner 2009 in den Vorstand der Telekom Austria AG mit Zuständigkeit für das Segment Festnetz berufen. Darüber hinaus übernahm er den Vorstandsvorsitz von Telekom Austria TA AG. Seit 1. April 2009 ist Hannes Ametsreiter Vorstandsvorsitzender der Telekom Austria AG und Vorstandsvorsitzender der mobilkom austria AG. Hannes Ametsreiter übt keine Funktionen außerhalb des Konzerns aus.

**Hans Tschuden** - stellvertretender Vorstandsvorsitzender und Finanzvorstand seit 1. April 2007, bestellt bis 31. März 2012

Hans Tschuden, geboren 1958, ist Absolvent der Wirtschaftsuniversität Wien sowie des International Executive Programme (INSEAD) in Paris. Ab dem Jahr 1989 war Hans Tschuden in der Wienerberger Gruppe tätig: zuerst im Controlling, ab 1993 als Geschäftsführer der Wienerberger Rohrsysteme GmbH in Wien. 1995 wechselte er als Geschäftsführer zu Keramo Wienerberger in Belgien und 1998 zur Gesellschaft Steinzeug Abwassersysteme in Köln. 1999 wurde er Mitglied des Wienerberger Management Committee und im Mai 2001 Finanzvorstand der Wienerberger AG. Hans Tschuden ist seit dem 1. April 2007 Finanzvorstand der Telekom Austria Group. Mit 1. Jänner 2009 wurde er zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der Telekom Austria Group bestellt. Konzernexterne Aufsichtsratsfunktionen hat Hans Tschuden bei der APK-Pensionskassen AG sowie der HFA Zwei Mittelstandsfinanzierungs-AG inne. Hans Tschuden übt keine weiteren vergleichbaren Funktionen außerhalb des Konzerns aus.

**Boris Nemsic** - Vorstandsvorsitzender, bis 31. März 2009

Ab 1997 war Boris Nemsic, geboren 1957, in unterschiedlichen Bereichen und Funktionen der Telekom Austria Group tätig. Im Juli 2002 erfolgte seine Bestellung in den Vorstand der Telekom Austria Group. Mit 24. Mai 2006 übernahm er die Funktion des Vorstandsvorsitzenden, die er bis zu seinem einvernehmlichen Ausscheiden aus der Telekom Austria Group am 31. März 2009 ausübte.

## Mitglieder und Ausschüsse des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der Telekom Austria AG besteht aus acht von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern und vier vom Zentralbetriebsrat entsandten Mitgliedern. Die Mitbestimmung der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat ist ein gesetzlich geregelter Aspekt des Corporate-Governance-Systems in Österreich.

Der Aufsichtsrat hat zu seiner effizienten Unterstützung drei Ausschüsse eingerichtet, die explizite Aufgaben und Fragestellungen für den Gesamtaufichtsrat vorbereiten.

### Ressortverantwortung Hannes Ametsreiter

- Internationale Geschäftsentwicklung und Konzernstrategie
- Segment Mobilkommunikation
- Segment Festnetz
- General Secretariat und Informationssicherheit Group
- Kommunikation (Group)
- Human Resources (Group) / Personalamt
- Revision (Group)

### Ressortverantwortung Hans Tschuden

- Investor Relations
- Treasury (Group)
- Corporate Planning, Controlling & Reporting (Group), Risk Management
- Rechnungswesen (Group), ICS Group
- Steuern (Group)
- Recht / General Counsel

### Sechs Mitglieder, fünf Sitzungen in 2009

Dem **Prüfungsausschuss** obliegen vor allem die Prüfung und Vorbereitung der Feststellung des Jahresabschlusses, die Prüfung des Konzernabschlusses, des Vorschlags für die Gewinnverwendung, des Lageberichts und Konzernlageberichts und des Corporate-Governance-Berichts. Einen hohen Stellenwert nimmt die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems, des internen Revisionsystems und des Risikomanagementsystems ein. Er bereitet auch die Auswahl des Abschlussprüfers vor und überprüft die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers unter besonderer Berücksichtigung der darüber hinausgehend erbrachten Leistungen. Dem Prüfungsausschuss gehören Peter Michaelis als Vorsitzender, Wilfried Stadler als Finanzexperte, Peter Oswald, Rainer Wieltisch, Wilhelm Eidenberger und bis zu seinem Ausscheiden Michael Kolek an. Markus Hinker ist seit 18. Februar 2010 im Prüfungsausschuss tätig.

### Mitglieder: Peter Michaelis, Edith Hlawati

Das **Präsidium** und den **Vergütungsausschuss** bilden Peter Michaelis und Edith Hlawati. Das Präsidium steht in regelmäßigem Kontakt zum Vorstandsvorsitzenden, bereitet die Aufsichtsratssitzungen vor und ist zur Entscheidung in dringenden Fällen befugt. Das Präsidium als Vergütungsausschuss schließt die Vorstandsverträge ab, definiert die Vorstandsvergütung, legt die Zielvorgaben für die Berechnung der erfolgsabhängigen Komponenten fest und überwacht die Zielerreichung.

Der **Personal- und Nominierungsausschuss** befasst sich mit Fragen der Vorstandsbestellung. Seine Mitglieder sind Peter Michaelis als Vorsitzender, Edith Hlawati und bis zu seinem Ausscheiden Michael Kolek. Michael Kolek schied mit 10. Februar 2010 aus dem Ausschuss aus, ihm folgte Markus Hinker nach.

### Hohe Sitzungsfrequenz in 2009

#### Tätigkeit des Aufsichtsrates im Berichtsjahr

Der Aufsichtsrat hat sich 2009 in sieben Aufsichtsratssitzungen, einem Strategieworkshop und fünf Prüfungsausschusssitzungen eingehend mit der strategischen Ausrichtung der Telekom Austria Group, mit der Positionierung und Entwicklung der Segmente Festnetz und Mobilkommunikation sowie mit Vorstandsangelegenheiten befasst. Hervorzuheben sind die Ernennung von Hannes Ametsreiter zum Vorstandsvorsitzenden, die Begleitung der Technologie- und Marktoffensive im Segment Festnetz, die Maßnahmen zur Steigerung der operativen Effizienz in beiden Segmenten sowie die intensive Befassung des Prüfungsausschusses mit dem Risikomanagement und Internen Kontrollsystem. Im Bericht des Aufsichtsrates wird ab Seite 45 näher auf die Tätigkeitsschwerpunkte eingegangen. Im Berichtsjahr waren sieben Aufsichtsratsmitglieder bei allen sieben Sitzungen anwesend, vier Mitglieder waren jeweils einmal nicht vertreten, ein Mitglied konnte zweimal nicht anwesend sein. Somit nahm kein Aufsichtsratsmitglied an weniger als 50% der Sitzungen teil. Am Strategieworkshop nahmen alle Aufsichtsratsmitglieder teil.

### Transparente Geschäftsbeziehungen

#### Unabhängigkeit des Aufsichtsrates

Die im Jahr 2006 vom Aufsichtsrat festgelegten Leitlinien zur Feststellung der Unabhängigkeit seiner Mitglieder wurden 2009 den modifizierten Vorgaben des Österreichischen Corporate Governance Kodex angepasst und entsprechen der Anlage 1 der gültigen Kodexfassung. Ein Aufsichtsratsmitglied kann sich entsprechend diesen Vorgaben dann als unabhängig erklären, wenn es in keiner geschäftlichen oder persönlichen Beziehung zur Gesellschaft oder deren Vorstand steht, die einen materiellen Interessenkonflikt begründet und daher geeignet ist, sein Verhalten zu beeinflussen. Der Aufsichtsrat hat bereits im Jahr 2006 das Mandatsverhältnis zur Kanzlei Cerha Hempel Spiegelfeld Hlawati, deren Gesellschafterin Edith Hlawati ist, genehmigt. Die von dieser Kanzlei verrechneten Stundensätze sind fremd- und ortsüblich. Im Jahr 2009 wurde vom Aufsichtsrat die Rahmenvereinbarung von Harald Stöber mit der Telekom Austria TA AG zur Beratung bei strategischen Festnetzprojekten genehmigt. Die Honorarhöhe ist in beiden Fällen im Anhang auf Seite 97 ausgewiesen.

## Mitglieder des Aufsichtsrates

Name (Geburtsjahr)	Zivilberuf	Weitere Aufsichtsrats- und vergleichbare Funktionen	Erstbestellung	Ende der laufenden Funktionsperiode bzw. Datum des Ausscheidens	Unabhängig gemäß Regel 53 und 54 ÖCGK
Peter Michaelis, Vorsitzender (1946)	Vorstand der Österreichischen Industrieholding Aktiengesellschaft	OMV AG, Österreichische Post AG, APK Pensionskassen AG	28.6.2001	2012	unabhängig nach Regel 53, nicht jedoch nach Regel 54
Edith Hlawati, stellvertretende Vorsitzende (1957)	Partnerin der Rechts- anwaltskanzlei Cerha Hempel Spiegelfeld Hlawati	Österreichische Post AG	28.6.2001	2012	ja
Henrietta Egerth-Stadl- huber (1971)	Geschäftsführerin der Österreichischen Forschungsförderungs- gesellschaft mbH		20.5.2008	2012	ja
Stephan Koren (1957)	Generaldirektor-Stell- vertreter der BAWAG PSK Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österrei- chische Postsparkasse Aktiengesellschaft	BAWAG PSK Versicherungs- AG, Österreichische Kontroll- bank AG, Omnimedia Werbe- gesellschaft mbH, Wiener Stadtwerke Holding AG, BWA Beteiligungs- u. Ver- waltungs-AG, Bausparkasse Wüstenrot AG, Austria Wirt- schaftsservice GmbH	17.9.1999	2012	nein
Peter J. Oswald (1962)	Mitglied der Boards Mondi plc (UK) und Mondi Ltd (Südafrika), Vorstandsvorsitzender Mondi AG	Aufsichtsratsvorsitzender Mondi Swiecie SA	20.5.2008	2012	ja
Wilfried Stadler (1951)	Unternehmensberater, Bankkonsulent, Honorar- professor an der Wirt- schaftsuniversität Wien	ATP Planungs- u. Beteiligungs AG, Bundestheater-Holding GmbH, East Centro Capital Management AG, Konos Mit- telstandsfinanzierungs AG, Quadriga Capital Management GmbH, Trodat Holding GmbH, Wienstrom GmbH	15.7.2005	2012	ja
Harald Stöber (1952)	Unternehmensberater	Deutsche Messe AG Hannover, Arcor AG & Co KG, Vodafone D2 GmbH	4.6.2003	2012	ja
Rainer Wieltsh (1944)	Geschäftsführer der Aabar Automotives GmbH, Aabar Europe Holding GmbH, IPIC Ferrostaal Holdings GMBH, PIC Gamma Holdings GmbH u. NOVA Chemicals Holding GmbH	OMV AG, Österreichische Post AG	12.6.2002	2012	ja
<b>Vom Zentralbetriebsrat entsandte Aufsichtsratsmitglieder</b>					
Wilhelm Eidenberger (1962)	Vorsitzender des Personalausschusses Linz der Telekom Austria AG		30.4.2001		
Silvia Bauer (1968)	Mitglied des Zentralausschusses der Telekom Austria AG		30.1.2009		
Michael Kolek* (1960)	Vorsitzender des Zentralausschusses der Telekom Austria AG	Österreichische Industriehol- ding AG, APK Pensionskassen AG, Telekom Austria TA AG, Telekom Austria Personal- management GmbH	20.3.2002		
Werner Luksch (1967)	Vorsitzender des Zentralausschusses der mobilkom austria AG	mobilkom austria AG, Österrei- chische Industrieholding AG	3.8.2007		
Markus Hinker** (1959)	Mitglied des Zentralausschusses der Telekom Austria AG	Telekom Austria Personal- management GmbH	15.7.2005		

\* Michael Kolek ist mit 10.2.2010 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden.

\*\*Markus Hinker ist am 27.1.2009 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden und ab 18.2.2010 wieder in den Aufsichtsrat nominiert worden.

**Genehmigung durch  
Hauptversammlung**

**Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder**

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder wurde in der Hauptversammlung am 20. Mai 2009 für das Geschäftsjahr 2008 mit 30.000 EUR für den Vorsitzenden, 22.500 EUR für die stellvertretende Vorsitzende und mit 15.000 EUR für alle übrigen Mitglieder festgesetzt. Die Aufsichtsratsvergütung 2008 wurde nach der Entlastung durch die Hauptversammlung im Mai 2009 ausbezahlt. Das Sitzungsgeld beträgt pro Aufsichtsratsmitglied und Sitzung bis auf weiteres 300 EUR je Sitzung. Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2009 Aufsichtsratsvergütungen inklusive Aufwandsentschädigungen in Höhe von 173 TEUR (Vorjahr: 174 TEUR) an die Aufsichtsratsmitglieder entrichtet.

Name	Für das Geschäftsjahr 2008 gewährte und 2009 ausbezahlte Vergütung in EUR	Sitzungsgeld 2009 in EUR
Peter Michaelis	30.000	3.300
Edith Hlawati	22.500	2.100
Henrietta Egerth-Stadlhuber	9.263	2.100
Wilhelm Eidenberger	-	3.000
Silvia Bauer	-	2.100
Michael Kolek*	-	3.300
Stephan Koren	15.000	1.800
Werner Luksch	-	2.100
Peter J. Oswald	9.263	3.000
Wilfried Stadler	15.000	3.300
Harald Stöber	15.000	2.100
Rainer Wieltsch	15.000	3.600
Hans Haider**	5.779	-
Wolfgang Berndt**	5.779	-

\* Ausgeschieden mit 10.2.2010 \*\* Ausgeschieden mit 20.5.2008

**Transparenter  
Einzelausweis**

**Bericht über die Vorstandsvergütung**

Der Vergütungsausschuss des Aufsichtsrates ist für die Gestaltung der Vorstandsvergütung verantwortlich. Neben der Basisvergütung wurde eine variable Gehaltskomponente vereinbart, die erfolgsabhängig ist und vom Erreichen definierter Ziele abhängt. Diese erfolgsabhängige Gehaltskomponente ist mit maximal 150% der Basisvergütung begrenzt. Die Vorgaben für die variable Gehaltskomponente beziehen sich je zur Hälfte auf Finanzkennzahlen wie Economic Value Added (EVA), operativer Free Cashflow oder Ergebnis je Aktie sowie auf strategische Ziele. Die Höhe des variablen Gehaltsbestandteils wird auf Basis des vom Aufsichtsrat festgestellten Jahresabschlusses bzw. der im Aufsichtsrat erörterten Umsetzung der strategischen Projekte berechnet und vom Vergütungsausschuss freigegeben. Zudem erhielten die Vorstandsmitglieder 2009 Aktienoptionen im Rahmen des mehrjährigen Aktienoptionsprogramms ESOP, wobei dafür ein entsprechendes Eigeninvestment in Telekom Austria Aktien erforderlich ist.

Der Gesamtaufwand für die Basisvergütung des Vorstandes belief sich 2009 auf 1.002 TEUR (2008: 1.129 TEUR), die zielerreichungsabhängigen Vergütungen auf 1.318 TEUR (2008: 1.449 TEUR). Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreswerten ist aufgrund des unterjährigen Ausscheidens eines Vorstandsmitglieds eingeschränkt. Aus dem mehrjährigen Aktienoptionsprogramm erfolgten 2009 keine Leistungen.

**Einzelausweis der Vorstandsvergütung 2009**

Vorstandsvergütung in TEUR	Basisvergütung (inkl. Sachbezügen)	Zielerreichungsabhängige Vergütung	Mehrjährige Aktienoptionen	Gesamtbezug 2009
Hannes Ametsreiter	436	436	-	872
Hans Tschuden	441	441	-	882
Boris Nemsic*	124	442	-	566
<b>Gesamt</b>	<b>1.002</b>	<b>1.318</b>	<b>-</b>	<b>2.320</b>

\* Vorstandsvorsitzender bis 31.3.2009

Die Vorstandsmitglieder erhalten einen Beitrag zur freiwilligen Pensionsvorsorge in Höhe von 10 % ihres jeweiligen Bruttogehalts. Die Höhe der bei einer Beendigung des Anstellungsverhältnisses fälligen Abfertigungszahlung richtet sich nach der Dauer des Vertragsverhältnisses und ist mit einer Jahresgesamtvergütung begrenzt. Im Falle der vorzeitigen Beendigung des Vorstandsvertrags aufgrund eines Kontrollwechsels besteht ein Anspruch auf 50 % der vertraglich zugesagten Ansprüche, mindestens jedoch auf die Ansprüche für zwölf Monate. Ein Kontrollwechsel liegt vor, wenn ein Investor über mindestens 26 % aller Aktien der Telekom Austria AG und jedenfalls über mehr Aktien als die Österreichische Industrieholding AG verfügt.

Klare Regelung der Abfertigungsansprüche

### Aktienoptionsprogramm

Die Telekom Austria Group hat bereits im Jahr 2004 das mehrjährige Aktienoptionsprogramm ESOP eingerichtet, an dem jährlich rund 300 MitarbeiterInnen teilnehmen. Ein Eigeninvestment in Telekom Austria Aktien ist dabei Bedingung. Zudem muss ein vom Aufsichtsrat festgelegter Zielwert für die Kennzahl Gewinn je Aktie erreicht werden, damit die Optionen auch tatsächlich ausgeübt werden können. 2009 wurde die letzte Tranche des Aktienoptionsprogramms ESOP ausgegeben. Eine detaillierte Beschreibung des Aktienoptionsprogramms findet sich ab Seite 120.

Eigeninvestition als Voraussetzung

Hannes Ametsreiter und Hans Tschuden wurden 2009 aus der Tranche ESOP 2009+ jeweils 120.000 Optionen mit einem Ausübungspreis von 11,06 EUR zugeteilt. Ein Eigeninvestment durch den Kauf von jeweils 4.800 Telekom Austria Aktien, die bis zur Ausübung der Option gehalten werden müssen, war die Voraussetzung für diese Zuteilung. Die Optionen haben eine Laufzeit bis 31. Mai 2013. Zudem muss die definierte Ausübungshürde für den Gewinn je Aktie erreicht werden. 2009 wurde dieser Zielwert nicht erreicht.

Gewinn je Aktie als Ausübungshürde

Zur Erfüllung der Teilnahmevoraussetzung für das ESOP-Programm halten die Vorstandsmitglieder Hans Tschuden und Hannes Ametsreiter per 31. Dezember 2009 15.000 bzw. 18.242 Telekom Austria Aktien. Im Geschäftsjahr 2009 haben die Vorstandsmitglieder keine Optionen ausgeübt. Für 2010 ist ein Performance-Share-Programm für den Vorstand beabsichtigt, das an die Erreichung nachhaltiger und mehrjähriger Zielkriterien geknüpft ist und ein Eigeninvestment voraussetzt.

### Förderung von Frauen in Führungspositionen

Die Frauenquote im Aufsichtsrat der Telekom Austria AG wurde in den letzten Jahren kontinuierlich gesteigert und liegt mit aktuell 25 % gegenüber einer durchschnittlichen Frauenquote von 6 % innerhalb des ATX Prime Market im Spitzenfeld. Mit Frau Edith Hlawati ist seit 2001 die wichtige Funktion der stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Telekom Austria mit einer Frau besetzt. Innerhalb der Telekom Austria AG waren 2009 weitere sieben Aufsichtsratspositionen und zwei Vorstands- bzw. Geschäftsführerpositionen mit Frauen besetzt. Der Frauenanteil in leitenden Positionen der Telekom Austria betrug 2009 rund 20 %.

Hoher Frauenanteil, auch im Aufsichtsrat

### „Directors and Officers“ (D&O)-Versicherung

Die Telekom Austria Group hat für ihre Vorstände, Geschäftsführer und Aufsichtsräte eine „Directors and Officers“ (D&O)-Versicherung abgeschlossen und trägt die damit verbundenen Kosten.

## Offenlegung der Gesamtvergütung

### Honorare des Wirtschaftsprüfers

Die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft hat gegenüber dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates ihre Unbefangenheit, insbesondere im Rahmen der Berichterstattung nach § 270 Abs 1a UGB, nachvollziehbar dargelegt. Nach eingehender Prüfung im Prüfungsausschuss hat sich kein rechtliches Hindernis für die Bestellung der KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft ergeben. Die Hauptversammlung bestellte am 20. Mai 2009 die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft als Abschlussprüfer des Jahres- und Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2009. Die Aufwendungen der Telekom Austria Group für die Prüfungsleistungen des Jahres 2009 beliefen sich wie auch im Vorjahr auf 1,6 Mio. EUR. Die Honorare für darüber hinaus von KPMG erbrachte Beratungsdienstleistungen betragen für 2009 wie auch für 2008 0,1 Mio. EUR. Aufwendungen für Steuerberatung und sonstige Leistungen fielen in der Höhe von 0,4 Mio. EUR nach 0,5 Mio. EUR im Jahr 2008 an.

## Risikomanagement, Internes Kontrollsystem, Verhaltenskodex

### Weitere Corporate-Governance-Instrumente

Das Risikomanagement der Telekom Austria Group ermöglicht eine gruppenweit strukturierte Identifizierung, Bewertung und Bearbeitung von Risiken auf Basis der festgelegten Risikopolitik und der strategischen und operativen Zielsetzungen. Seine Funktionsfähigkeit und Eignung wird extern durch den Wirtschaftsprüfer gem. Regel 83 des Corporate Governance Kodex beurteilt und vom Prüfungsausschuss ebenso wie die Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems überwacht. Das Interne Kontrollsystem der Telekom Austria Group dient der Absicherung der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftstätigkeit, der Integrität und Verlässlichkeit der Finanzberichterstattung sowie der Einhaltung aller maßgeblichen Gesetze und Vorschriften. Der unternehmensweit verbindliche Verhaltenskodex dient der Sensibilisierung von MitarbeiterInnen hinsichtlich Korruptionsvermeidung und gesetzeskonformen Verhaltens. Um rechtlich zweifelhafte Vorgänge oder Verletzungen dieser Kodexbestimmungen vertraulich aufzeigen zu können, ist ein Meldesystem eingerichtet. Der Verhaltenskodex ist auf [www.telekomaustria.com](http://www.telekomaustria.com) veröffentlicht. Um die Weitergabe oder missbräuchliche Verwendung von vertraulichen Informationen zu vermeiden, wurden konzernweit Compliance-Richtlinien implementiert und Vertraulichkeitsbereiche festgelegt.

Wien, 12. Februar 2010

Hannes Ametsreiter, Vorstandsvorsitzender  
Hans Tschuden, stellvertretender Vorstandsvorsitzender